

Der Weg zur Vollendung

Weihbischof Tenhumberg, ein persönlicher Freund des Toten und auch Leiter des Generalpräsidiums der Schönstattbewegung, hielt eine Ansprache. Sie machte auch denjenigen das Bild Karl Leisners plastisch, die bisher nur wenig von ihm gehört haben. Er erinnerte an den 20. August 1945, als Karl Leisner auf dem Friedhof in Kleve beigesetzt wurde, als Kaplan Wormland die Predigt hielt und Bürgermeister Dr. Stapper sprach, als Trauer in den Trümmern der Stadt

Christi.

Der Heimweg

Nach der Rede des Weihbischofs und unter dem Gesang „Großer Gott, wir loben Dich . . .“ wurde der Sarg mit den Gebeinen des Blutzugehen durch das Spalier der Gläubigen zum Leichenwagen gebracht und die Fahrt nach Xanten begann. Im St.-Viktor-Dom empfing Propst Wilms den Sarg mit den Gebeinen des Blutzugehen und der Domchor begrüßte den Heimkehrenden „Ave miles invictissime“.



Die Überführung von Kleve nach Xanten beginnt.

RP-Fotos: Getlinger